



Interview mit Beate Bahner: Blaupause Masernimpfung - ein perfider Frontalangriff gegen die Menschheit



Dass die umstrittene Masernimpfung lediglich eine Blaupause für weitere Impfnötigungen darstellt und wie man sich gegen verhängte Bußgelder wehren kann, zeigt Rechtsanwältin Beate Bahner fundiert, einfach erklärt und in unterhaltsamer Weise auf.

[Kla.TV:] Kla.TV ist heute im Gespräch mit Rechtsanwältin Beate Bahner. Frau Bahner, herzlichen Dank, dass Sie sich Zeit für uns nehmen.

[Beate Bahner:] Sehr gerne.

[Kla.TV:] Frau Bahner, Sie sind gern gesehene, heiß geliebte Rednerin auf Demos, auf Tagungen und auch Autorin von verschiedenen Büchern. Jetzt hier mal, ich habe jetzt Ihr sechstes Buch, glaube ich, „Corona-Impfung“, habe ich da vorliegen, Ihr vorletztes Buch, „WHO-Pandemievertrag“ und jetzt das letzte Buch, achte Buch, „Masernimpfung und Masernschutzgesetz“. Sie greifen immer brandaktuelle Themen auf, Themen, wo die Menschen in die Bredouille geraten und sie weisen nicht nur auf Missstände hin, sondern sie bieten auch jedes Mal Auswege an. Das ist das Besondere. Und da sind wir auch schon beim Thema, das ich mit Ihnen heute mal anreißen wollte, das Masernschutzgesetz. Das ist ja ein Gesetz, wo etliche Fachleute, Kritiker sagen, das braucht es eigentlich gar nicht. Es ist so nützlich wie ein Kropf, wie man so sagt.

[Beate Bahner:] Es ist mehr. Es ist nicht nur, dass es das Gesetz nicht braucht. Ich halte es für ein Unrechtsgesetz.

[Kla.TV:] Tatsächlich?

[Beate Bahner:] Ich halte es für ein Unrechtsgesetz auf Basis einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts schon aus dem Jahr 1968. Ich halte es daher sogar für nichtig. Das heißt, diejenigen, die es anwenden müssen, die Gesundheitsämter, die Amtsgerichte, die Verwaltungsgerichte, Kindergartenleitungen, Schulleitungen... die sollten sich weigern, dieses Gesetz, weil es ein Unrechtsgesetz ist, anzuwenden. Das werden sich die meisten nicht trauen. Es wurde ganz viel geschrieben, bevor mein Buch erschien. In der Tat, das habe ich letztes Jahr im Februar 2025 sehr kurzfristig entschieden. Nachdem ich viele Jahre lang schon diese Bußgeldsachen und Masern-Schutzgeschichten anwaltlich vertreten hatte, habe ich gemerkt, wow, ich glaube, jetzt ist es an der Zeit, weil ich gesehen habe, wie viele Kollegen auch geschrieben haben, und es wird alles nicht gehört, nicht gesehen. Ich habe es zusammengefasst. Es ist wieder umfangreicher geworden als gedacht, aber es ist sehr gut

lesbar und es zeigt all die Facetten auf, warum ich am Ende des Buches dazu komme, dass dieses Gesetz nicht nur unnötig ist, nein, es ist ein Unrechtsgesetz.

[Kla.TV:] Unrechtsgesetz, das heißt auch deswegen, weil es ja den Bürgern quasi aufgenötigt wird, auch mit empfindlichen Bußgeldern. Das ist ja praktisch wieder Nötigung, tatsächlich, kann man so sehen, und auch Ärzte, die da impfkritisch sind, die kommen ja auch in die Bredouille durch dieses Gesetz zum Teil, oder?

[Beate Bahner:] Betroffen sind etwa 700.000 Kinder jedes Jahr. 700.000 Kinder werden etwa geboren jedes Jahr, und spätestens in der Schule muss ein Masernnachweis erbracht werden, mit sieben Jahren, aber schon in der Kita braucht es den nachgewiesenen Masernschutz. Ansonsten, und das finde ich persönlich, ich benenne das auch so in dem Buch, im Unterkapitel, ich empfinde es als eine neue, weitere deutsche Schande, dass Kita-Kinder, gesunde Kita-Kinder, die 50 Jahre lang mit oder ohne Masernimpfung in der Kita waren, jetzt aufgrund dieses Gesetzes vom Kita-Besuch und von der Betreuung ausgeschlossen werden. Das sieht das Gesetz vor und das ist ein hartes Schwert, eine harte Sanktion. Junge Eltern, die beide Geld verdienen müssen, sind auf die Kita angewiesen. Wenn sie keinen Kita-Platz bekommen oder vom Gesundheitsamt ein Betretungsverbot und Betreuungsverbot ausgesprochen wird, dann können die Kinder, sie müssen nicht geimpft sein - es gibt keine Zwangsimpfung - aber sie dürfen nicht in die Kita. Das ist eine unfassbare Schande. Seit wann ist ein gesundes, kleines Kind eine Gefahr? Ist es eine Gefahr? Bei einer eliminierten Krankheit will ich Ihnen mal kurz ein paar Gründe nennen, warum ich das als Unrechtsgesetz bezeichne.

[Kla.TV:] Ja.

[Beate Bahner:] Masern, so sagt der Gesetzgeber, die Masern gehören zu den ansteckendsten Infektionskrankheiten des Menschen. Stimmt. Früher hatten wir alle die Masern. Man rechnete wirklich damit weltweit ein, also die Neugeborenen sozusagen, die 700.000, die kriegen etwa alle mal die Masern mit vier, fünf, sechs Jahren. Wenn nicht, gab es die Masernpartys, damit die das vor der Schulzeit bekommen und keine Schulzeit verpassen. Jetzt aber, sagt der Gesetzgeber, Masern verlaufen schwer und ziehen Komplikationen und Folgeerkrankungen nach sich. Das ist falsch. Masern sind fast immer eine harmlose Erkrankung und sie nützen, sie verschaffen den Nestschutz bei Säuglingen, wenn die Mutter Masern hatte. Sie immunisieren das Kind gegen künftige Krankheiten, sie immunisieren dauerhaft. Wer einmal die Masern hatte, bekommt sie nie mehr wieder. Anders bei der Impfung. Und Kinderkrankheiten stärken das Immunsystem, wenn man sie nicht mit fiebersenkenden Mitteln, Antibiotika, was auch immer behandelt.

[Kla.TV:] Das sagen ja auch die Kritiker, die Impfkritiker, dass Kinderkrankheiten eine clevere Einrichtung von Mutter Natur sind, wie man so sagt, die eine Unterstützung für ein gesundes Leben einfach gewährleistet, eine gute Basis liefern und nicht etwa eine Bedrohung darstellen.

[Beate Bahner:] Ganz genau. Der Gesetzgeber sagt es aber anders und sagt, eine Maserninfektion ist damit anders als verbreitet angenommen, keine harmlose Krankheit. Deswegen müssen die Kinder geimpft werden, weil das angeblich schütze, vor allem vulnerable Gruppen. Die Gesetzesbegründung ist noch umfangreicher. Jeder einzelne Satz, außer dass es hoch ansteckend ist, ja, aber jeder Rotznasenvirus ist hoch ansteckend. Das

haben wir halt mal wieder irgendwie im November und wahrscheinlich manchmal noch im April, jeder Zweite hat halt die große Rotznase. Ich hab sie gerade auch. So bin ich ins neue Jahr gestartet. Das ist nicht schlimm, ja. So, es hält ein bisschen zurück, es hält einen ruhig, das darf auch sein und es immunisiert. Eine Freundin von mir, sie ist Ärztin, hat vor Jahren schon gesagt, Menschen, die nie krank waren, die erwischt es irgendwann mal richtig hart und richtig schwer.

[Kla.TV:] Im Alter.

[Beate Bahner:] Kann es erwischen, ohne dass sie dann eine entsprechende Immunität und Stärke aufweisen. Hat sie behauptet, ob es so ist, weiß ich nicht. Aber jedenfalls, ja, das ist hoch ansteckend und fertig. Alles andere ist, wenn ich es mal sehr hart sagen muss, und das hätte ich vor 2020, bevor ich mich als Fachanwältin für Medizinrecht eben bis dato nicht mit Impfungen befasst habe, so klar und auch unerschrocken nicht gesagt, Impfungen sind Lug und Betrug. Oh Gott, wer das jetzt hört, der kriegt einen Herz-Kasper, weil man ja immer hört, Impfungen schützen Millionen Leben und haben Krankheiten ausgerottet. Lug und Betrug. Impfungen kamen immer erst dann, auch die Masernimpfung, als jedenfalls die Gefährlichkeit, die es gab, aufgrund schlechter sozialer Verhältnisse, schlechter hygienischer Verhältnisse...

[Kla.TV:] ...Mangelernährung...

[Beate Bahner:] ...voilà. Im Keller zu siebt in einer kalten, feuchten Bude, ist doch klar, wird man krank.

[Kla.TV:] Unter Angst, vielleicht sogar noch Kriegswehen und so.

[Beate Bahner:] Ganz genau. Die Todesfälle, die es auch bei Masern gab, noch um die Jahrhundertwende, Tausende in Deutschland, die gab es fast nicht mehr vor Einführung der Impfung. Es ist rapide runtergegangen. Ich habe auch im Buch irgendwo eine Tabelle, die ist wirklich beeindruckend, in der man sieht, hier, wie das runterging vom 19. Jahrhundert bis dann hier die Masernimpfung in USA zuerst und dann in Deutschland eingeführt wurde - gab es fast keine Todesfälle mehr. Und so ist es mit fast allen Impfungen. Und es gibt keinen Nachweis dafür, dass Impfungen - es wird behauptet - so sind wir alle aufgewachsen. Dass jetzt eine Beate Bahner kommt und sagt, es ist Lug und Betrug. Also mich hätte das 2019 auch erschreckt. Ich sage, boah, das ist aber jetzt, das ist aber eine Verschwörungs-Theoretikerin. Was ist denn das für eine Schwurblerin? Hätte ich auch gedacht. Wenn Sie aber sich damit befassen, Sie tauchen in einen Abgrund an Lug und Betrug, den ich hier nachweise.

Die Masern gibt es in Deutschland nicht mehr und es gab sie schon bei Einführung dieses Gesetzes 2020 nicht mehr. Sie sind in Deutschland ausweislich einer hierfür eingerichteten Kommission, Nationale Verifizierungskommission Masern-Mums-Röteln, aus eliminiert. Und dann kommt eine Impfpflicht. Die Impfquote von 95 Prozent, die über die Jahrzehnte dubioserweise immer angestiegen ist, ist längst erreicht. Mehr als 95 Prozent der Kita-Kinder sind geimpft. Ein Schutz der vulnerablen Gruppen, die Schwangeren, die Babys, die Immunsupprimierten, braucht es nicht, weil erstens die Schwangeren im Zweifel heute selbst schon geimpft sind, zweitens die Schwangeren aufgrund ihrer Schwangerschaft keine Risikogruppe sind. Die Babys haben einen geringeren Nest-Schutz durch die gegen Masern

geimpfte Mutter, als wenn die Mutter die Masern natürlich durchgemacht hätte. Und die Immunsupprimierten, ja, die sind im Zweifel nicht in der Kita und nicht in der Schule, sondern hängen an der Dialyse und haben keine Ansteckungsgefahr. Aber auch da gibt es keinerlei Studien darüber, dass eine Impfung schützen würde. Lug und Betrug.

[Kla.TV:] Frau Bahner, Sie sagen ja deutlich, es ist ein, es ist Lug und Betrug, es ist ein Unrechtsgesetz. Das heißt ja im Klartext, dass in dem Fall Politik und auch Justiz praktisch gegen die Bevölkerung eine Art Krieg führen, also nicht zu Gunsten der Bevölkerung arbeitet. Ja, wie kommt denn das? Wer steckt dahinter? Wie kann das überhaupt möglich sein, dass eine Politik, die an sich ja für die Bevölkerung da sein soll und eine Justiz, die Recht und Gerechtigkeit unterstützen soll, dass jetzt Lug und Trug sogar mit Bußgeldern fördern, durchsetzen? Wie ist das möglich? Wie können Sie das erklären?

[Beate Bahner:] Das ist tatsächlich schwer erklärbar und auch ein Schock auch für uns Anwälte, die wir damit befasst sind. Eine Kollegin im Pharmarecht, die sich mit Behauptung der Corona-Pandemie dann auch mit den Corona-Impfungen befasst hat und über Jahrzehnte hinweg das Arzneimittelrecht kommentiert hat als Autorin und Expertin, die hat im Nachhinein festgestellt, dass das seit 30 Jahren - wie ich das auch getan habe - werden da und dort Dinge verändert, rechtlich an Definitionen, an Voraussetzungen, um am Ende diese gesamte Arzneimittel-Sicherheit abzuschaffen. Und das ist ein Prozess, der tatsächlich schon 30 Jahre geht. Sie war ganz entsetzt darüber. Sie hat über diese Corona-Impfungen und diesen Zulassungsbetrug 500 Seiten veröffentlicht im Buch „Corona-Verschwörung“. Ich selber habe das dann auch so nachvollzogen, dass das lange vorbereitet wurde hinter unserem Rücken, ohne dass wir das große Ganze, das sehen wir erst jetzt, sehen.

[Kla.TV:] Durch wen? Durch wen vorbereitet?

[Beate Bahner:] Zunächst einmal natürlich durch unseren deutschen Gesetzgeber, ist ja klar. Aber dahinter stecken tatsächlich Interessen und da müssen wir, wenn ich da noch mal kurz auf dieses WHO-Buch verweisen darf, „Pandemievertrag“, da habe ich das tatsächlich auch ziemlich ausführlich und auch gut lesbar, die Entwicklung, die finanzielle Einflussnahme durch Privatinstitutionen, durch angeblich menschenfreundliche, philanthropische Stiftungen...

[Kla.TV:] ... zum Beispiel?

[Beate Bahner:] Ja Bill & Melinda Gates Stiftung, Welcome Trust, das ist eine britische Stiftung, die kommt von - da ist heute GlaxoSmithKline dahinter, ein Pharmabetrieb - einer der großen Schwergewichte. Glaxo ist eben auch einer der beiden Masernimpfstoffhersteller. Dann haben wir Rockefeller Foundation, wir haben ein paar private Stiftungen, denen auch im Rahmen der WHO und des WHO-Rechts zunehmend seit 10 Jahren und heute noch, verstärkt durch den Pandemievertrag und die Änderungen der internationalen Gesundheitsvorschriften, Einfluss zugestanden wird. Und wer zahlt - bestimmt, würden Sie auch sagen. Wenn Sie als Papa oder als Arbeitgeber oder als Stifter Geld geben, dann sagen Sie, aber bitte für den Zweck, den ich bestimme. Ist ja auch noch legitim. Nur die WHO ist eine Institution, die weltweit Vertrauen genießt, Vertrauen auch beansprucht und behauptet, für die Gesundheit der Milliardenbevölkerung weltweit zuständig zu sein, Pustekuchen.

Das ist ein pharmaunterwandelter Betrieb geworden, der eben nicht dafür sorgt, dass die

Kinder in Entwicklungsländern hygienische Verhältnisse bekommen, sondern die gehen hin und impfen die Kinder durch mit hochdubiosen Impfstoffen. Das ist TBC gewesen, das waren HPV, das sind die verschiedensten Impfungen, mit denen die Kinder tatsächlich nicht etwa geschützt, sondern krank gemacht wurden, nachweislich. Es steckt tatsächlich eine unfassbar mächtig gewordene Pharma-Lobby dahinter, Bill & Melinda Gates kennt sich aus mit Viren, damals mit Computerviren, inzwischen mit den Mikroviren und Bakterien und mit Impfungen. Kennen die sich nicht aus, aber verdienen das Geld. Und die haben teilweise höhere Beträge an die WHO geleistet als die Staaten selbst. Und das lege ich hier da. Es ist unterwandert, auch das deutsche Gesundheitssystem bis hin zu den Krankenkassen selbst, die Milliarden Gelder verwalten, unsere Krankenkassenbeiträge. Die haben nicht etwa gesagt „Achtung, stopp mit den Covid-Impfungen“, lass uns das erst mal testen, sondern sie haben es mitfinanziert, sie mauern genauso bei den Impfschäden. Auch hier sind, meines Erachtens, ohne dass ich das nachweisen kann, anders ist es aber nicht mehr erklärbar. Die Krankenkassen, die Wissenschaften, die führenden medizinischen Zeitschriften, die Krebsforschungszentren, die ganzen Forschungsgelder, die als sogenannte Drittmittel - das sind alles diese Sponsoren, Pharmagelder - gezahlt werden. Dieses ganze Gesundheitswesen ist abhängig geworden von diesen Pharmageldern. Das deutsche Ärzteblatt, das ist ein Pharmablatt. Das ist wirklich erschreckend.

[Kla.TV:] Es ist also im Prinzip ein großes Business. Es geht um viel Geld, es geht um viel Macht.

[Beate Bahner:] Es geht um Billionen. Es geht weltweit, jährlich um Billionen.

[Kla.TV:] Ja, ok. Und auch andere kritische Stimmen gehen ja sogar noch weiter, dass sogar Absichten bestehen, gerade Kinder in Afrika und andere Länder. Dass es sogar, wie das World Economic Forum es ja auch ganz offen sagt - seine Agenda 2030 - zumindest sogar die Bevölkerung, möglicherweise reduzieren möchte auf eine geringere Zahl, die überschaubarer ist, die dem Planeten weniger schaden soll.

[Beate Bahner:] Das ging in der Tat in Indien und in Afrika über Impfungen, die angeblich gegen Tuberkulose oder andere Krankheiten verabreicht wurden zum Schutz, die de facto aber sozusagen die Fruchtbarkeit zerstört haben und die Kinder sterilisiert haben. Ob man die Bevölkerung damit reduzieren will, wird vermutet, ich halte das auch überhaupt nicht für ausgeschlossen. Klar ist aber, dass Impfungen die Kinder krank machen, chronisch krank. Und da gibt es jetzt auch diese spektakuläre Unconvenient Study, eine unbequeme Studie, über die ein hervorragender Film unter diesem Namen von Dal Big Tree, eine hervorragende Dokumentation, da gerade fertiggestellt wurde, auf Englisch. Ich hoffe, dass sie auf Deutsch übersetzt wird und wir sie auch in Deutschland alle gemeinsam verbreiten und anschauen sollten. Unbedingt, er bereitet das hervorragend auf. Es geht um die Tatsache, dass ein renommiertes Hospital, nämlich das Henry Ford Hospital in Detroit, sich mit einem Arzt dort bereit erklärt hatte, zu zeigen, endlich mal, weil es diese Studie nicht gibt, nachzuweisen, dass geimpfte Kinder gesünder sind als ungeimpfte. Und er hatte dafür auch ein paar tausend ungeimpfte Kinder, die gibt es ja nicht mehr so häufig, jetzt aber wieder mehr, was mich sehr freut. Und die Studie lief über Jahre und sie sollte veröffentlicht werden und sie verschwand in der Schublade.

[Kla.TV:] Warum?

[Beate Bahner:] Weil der Arzt, der sich bereit erklärt hatte und im Übrigen wirklich sich auch sehr hervorgetan hat zum Schutze der Patienten, mit Entsetzen festgestellt hat, dass geimpfte Kinder 4- 5- 6- Mal häufiger chronische Krankheiten haben oder überhaupt Krankheiten, die ungeimpfte Kinder entweder weniger oder gar nicht haben. Und er hat gesagt, ich verliere meinen Job, wenn ich das veröffentliche. Sie wurde dennoch veröffentlicht ein paar Jahre später. Und wir müssen diesen Film, ein Unconvenient Study, eine unbequeme Studie, diese Report-Studie in die Welt bringen und den Eltern sagen - Achtung, Impfungen schützen nicht - und es gibt in dieser Dokumentation viele weinende Eltern, die gesagt haben, ich bin schuld, ich bin schuld, dass mein Kind heute schwer behindert ist oder krank oder autistisch. Ich habe das Kind impfen lassen, aber das kann man den Eltern natürlich nicht vorwerfen. Weil sie haben den Druck der Ärzte, der Kliniken, der Pharmaindustrie, der Werbung, die wie eine Kacke - sieht man inzwischen überall die Impfwerbung - unterstützt auch von der Bundesregierung und den Institutionen, die sind ja auch mit involviert - das darf man auch nicht sagen - in die Pharmaindustrie. Die verdient mit, das ist alles unappetitlich und unfassbar. Aber tatsächlich gibt es, und ich zeige das auch hier in meinem Buch, es gibt keine einzige Studie, die belegt, dass Geimpfte gesünder sind. Was Tatsache ist, die Masern wurden durch die Impfung tatsächlich eliminiert, nicht 100 %, sie kommen wieder. Es gibt auch die Impfmern, aber die Krankheiten, die durch die Unterdrückung oder auch durch die Masernimpfung selbst entstanden sind, sind um ein Vielfaches höher, das ist der Punkt. Also es ist nicht so, dass die Impfungen nicht schützen, es gab auch diese andere Studie in Afrika, in der Tat, es gab vielleicht weniger Tuberkulose, aber die geimpften Babys starben fünfmal so häufig aus anderen Gründen. Entschuldigung, dann spare ich mir lieber die Impfung und bekomme eben vielleicht die Krankheit, die man ja im Zweifel auch gut behandeln kann. Wie auch einer der ersten STIKO-Mitglieder sagte, Professor Henneberg, der erklärte noch 1962 folgendes, das war der ehemalige Präsident des Robert-Koch-Instituts.

[Kla.TV:] Interessant, ja, was sagt denn der Herr?

[Beate Bahner:] Eine Impfung gegen Masern, 1962, da wurde die Impfung in den USA, kam die auf den Markt, und dann kam sie natürlich so im Laufe der nächsten zehn Jahre auch nach Deutschland und sollte da eingeführt werden. Aber das war noch nicht so weit, 1962 sagte Professor Henneberg, eine Impfung gegen Masern ist zurzeit auch aus dem Grund nicht ratsam, weil die Masern nur in seltenen Fällen, die therapeutisch behandelt werden können, gefährlich werden. Eine Massenprophylaxe ist daher nicht gerechtfertigt. So, jetzt halten Sie sich fest, Herr Matten. Zehn Jahre später gehört Professor Henneberg zu der ersten Besetzung der damals neu gegründeten STIKO, ständige Impfkommission, und die hat zwei Jahre später mit zehn oder elf Mitgliedern einstimmig die Impfempfehlung ausgesprochen.

[Kla.TV:] Das ist ein Hammer.

[Beate Bahner:] Da wird ja wohl schon ein Köfferchen irgendwo hinmarschiert sein.

[Kla.TV:] Ansonsten ist das nicht zu erklären. Frau Bahner, jetzt sind ja die Eltern, die impfkritisch sind, ihre Kinder nicht impfen wollen, weil sie spüren, das ist nicht gut für mein Kind, sind jetzt in der Bredouille auch wegen Bußgeldverfahren, erstes Verfahren, zweites Verfahren. Sie haben ja auch Hilfestellungen oder bieten auch Hilfestellungen an oder haben schon angeboten, auch für diese Eltern. Ich würde gerne noch Sie zu guter Letzt fragen, was

kann denn ein betroffenes Elternteil, was kann man denn da überhaupt machen?

[Beate Bahner:] Was ich in jedem Fall empfehlen möchte, ist, dieses Verfahren, ein Bußgeldverfahren, das gibt es nur bei Schülern. Da ist auch alles nicht so schlimm. Also die Bußgelder sind bis zu 2.500 Euro, bewegen sich aber nach der Erfahrung meiner Kanzlei zwischen 150 und 1.000 Euro pro Elternteil und Kind. Manchmal wird nur ein Elternteil mit 150 Euro für den fehlenden Masernschutznachweis, also entweder nicht geimpft oder keine Kontraindikation oder kein Masern-titer. Ich kann ja auch einen Masern-titer haben durch eine durchgemachte Krankheit, das ist übrigens auch Nachweis-Masern-Schutz. Man kann dieses Bußgeld akzeptieren und sagen, zahle ich. Der Anwalt ist teurer als 150 Euro Bußgeld, ganz klar. Man kann trotzdem sagen, ich ziehe das raus, zögere das raus, weil mein Kind ist jetzt 14 und mit 14, 15, 16 ist es mit entscheidungsbefugt. Und wenn auch das Kind die Masernimpfung nicht will, kann ich es als Eltern auch nicht zwingen. Man sollte spätestens beim zweiten Bußgeld wirklich sich wehren und sagen, Achtung, das ist eine Doppelbestrafung. Wie oft wollt ihr mich bestrafen? Jedes Schuljahr? Jedes Halbjahr? Jeden Monat? Jede Woche, jeden Tag? Gibt keine Vorgabe.

Der Europäische Gerichtshof hat aber bei der Impfpflicht in Tschechien, die er auch gehalten hat, nicht aufgehoben hat, gesagt, na ja, es ist verhältnismäßig, weil nur ein Bußgeld vorgesehen ist und nicht eine Doppel- und Dreifachsanktionierung, die ich hier inzwischen auch auf dem Schreibtisch habe. Das halte ich erst recht für, also unabhängig von der Tatsache, dass ich das Masernschutzgesetz als ein Unrechtsgesetz bezeichne, wäre eine doppelte oder dreifache Bestrafung, auch die Bestrafung beider Eltern, halte ich für grobes Unrecht. Das Kind ist einmal zu impfen und nicht zweimal, nicht von der Mutter und nicht vom Vater. Und einer ist dafür allenfalls, wenn man das jetzt verfassungskonform halten würde, zu sanktionieren. Die Miete muss einmal bezahlt werden, auch wenn die ganze Familie drin wohnt, müssen nicht sieben Familienmitglieder siebenmal die ganze Miete bezahlen. Sie ist einmal zu bezahlen. Das Kind ist einmal zu impfen. Im Übrigen, Herr Matten, einmal zu impfen. Was verlangt der Gesetzgeber? Zwei Impfungen. Kleiner weiterer - nur so ein kleiner Appetizer - warum dieses Gesetz vorne und hinten scheinheilig, verlogen, irreführend und auch ehrlich gesagt kriminell ist. Weil nämlich der Bundesgerichtshof immer eine nicht notwendige Behandlung als eine Körperverletzung ansieht.

Was hat es mit der zweiten Impfung auf sich? Die ist nicht in 95 % aller der in der ganzen Bevölkerung nötig, sondern in maximal fünf bis acht Prozent. Weil nämlich schon die erste Impfung, schon nach Aussage des RKI in 92 % einen Antikörper bewirkt. Dann bleiben nur noch acht Prozent. Nach Studien sind es sogar noch 95, sogar 98 %. Je älter die Babys, die Kinder sind, umso stärker ist der Schutz. Sogar bis zu 98 %. Dann müssen doch nur noch zwei Prozent vielleicht ein zweites Mal geimpft werden. Aber nein, also wenn ich Pharmaindustrie wäre, würde ich sagen - drei Impfungen. Jedes Jahr eine Impfung. Eine Auffrischimpfung. Besser, doppelt und dreifach hält besser. So hatten wir es ja bei Corona - wurden wir ja konditioniert. Eine Impfung, gar nichts. Dann kam die zweite, dann kam die dritte, dann kam die Booster. In Sachen Grippe kommt jedes Jahr die Impfung. Entschuldigung. Super Geschäft.

FSME-Zecken-Impfung. Sprechen wir ein anderes Mal drüber - der Knüller. Ist eine größere Beleidigung meines Intellekts, was die Auszeichnung und Ausweisung von Risikogebieten anbelangt, können Sie sich nicht vorstellen. Sie denken ja, wow, jetzt kommt der Sommer, ich gehe in den Wald, ich komme nicht mehr lebend raus - von der Zecke. Es ist schamlos und skrupellos, das Gleiche.

Aber hier zurück zu den Masern. Meine Tipps, rauszögern des Verfahrens. Das bedeutet, laden Sie sich auf meiner Homepage www.beatebahner.de die 44 Fragen zur Masernimpfung runter, schicken Sie es dem Gesundheitsamt. Sagen Sie dem Gesundheitsamt, ich habe da noch ein paar Fragen. Das Gesundheitsamt ist zur Beratung verpflichtet. Da kann man nicht gleich - man hat ja Termine - vielleicht in ein paar Wochen. Und dann sagen Sie dem Gesundheitsamt, ich schicke Ihnen im Vorfeld die 44 Fragen, die möchte ich gerne mit Ihnen besprechen. Bitte rechnen Sie also schon ein bis zwei Stunden für die Beratung. Ja, also wenn es 700.000 Eltern machen würden, dann legen wir das Gesundheitsamt lahm. Es ist aber verpflichtet, uns zu antworten. Beratungspflicht. Dann, sollte es trotzdem zu einem Bußgeld kommen - manchmal wird auch ein Kontraindikationsattest gegen die Masernimpfung nicht anerkannt - es wird nie anerkannt. Dann eben auch hier darauf bestehen, vielleicht ein weiteres ausführliches Attest vorlegen. Und wenn es dennoch trotz allem zu einem Bußgeld kommt, eine Aussetzung beantragen.

[Kla.TV:] Aussetzung heißt was?

[Beate Bahner:] Aussetzung des Verfahrens beim Amtsgericht, weil nämlich aktuell noch eine Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht hängt, über die Masernnachweispflicht bei Schülern. Das Bundesverfassungsgericht hat schändlicherweise diese Betretungs- und Betreuungsverbote bei Kita-Kindern als verfassungskonform bestätigt. Behauptet, die Masernkrankheit sei gefährlicher als die Impfung. Ich widerlege das alles, in 460 Seiten steht ja nun was drin.

[Kla.TV:] Hätte man genug Munition, um mal zu argumentieren, mit dem Buch?

[Beate Bahner:] Sie schicken dieses Buch zum Amtsgericht und zum Gesundheitsamt und sagen, es gibt eine absolute Kontraindikation gegen die Masern. Weil das Risiko, durch die Masernimpfung zu erkranken, deutlich höher ist, als das Risiko, durch Masern zu erkranken oder gar zu sterben - sechszehn Mal höher. Es gibt Schätzungen, die sind noch höher. Aber es reicht ja schon, wenn es gleich hoch wäre. Dann habe ich ein negatives Nutz- und Risikoverhältnis. So, liebes Amtsgericht, hier schicke ich dir 23 Euro, kann sich jeder leisten. Die Kontraindikation, die absolute, steht hier drin. Lesen Sie es bitte durch und stellen Sie das Verfahren ein. Ansonsten setzen Sie bitte aus, bis das Bundesverfassungsgericht entscheidet, was es seit fünf Jahren nicht tut. Es tut es seit fünf Jahren nicht, weil es im Konflikt ist, weil das Bundesverfassungsgericht scheinheilig nämlich sagt, ja, es ist ja freiwillig, ist kein Zwang. Ihr müsst halt Nachteile in Kauf nehmen. Kita-Kinder dürfen nicht in die Kita. Ein Schüler...

[Kla.TV:] ...darf nicht in die Schule.

[Beate Bahner:] Schön blöd, da würde sich ihr Sohn aber freuen. Nee, er muss in die Schule. Blöd, ne? Aber widersprüchlich. Entschuldigung, das Kita-Kind ist noch eine Gefahr, wo doch alle anderen und einschließlich der Kita-Leitung und alle sind sie doch geimpft. Was ist dann mit dem Schutz? Also schützt die vielleicht nicht, wenn alle geimpft sind, nur ein einziges Kind, das darf, das stellt da eine Gefahr dar. Aber in der Schule nicht. Oder umgekehrt, beim englischen und deutschen Sportunterricht keine Gefahr, beim Mittagessen, Gefahr. Darf es nicht. Wirklich, es gibt diese Betretungsverbote. Hausaufgaben und Mittagessen ist dem ungeimpften Kind nicht erlaubt, oder zweites und drittes Bußgeld. In welcher Höhe? Wenn das beide Eltern, in Thüringen findet das statt und in Bayern, beide

Eltern, bei zwei Kindern je 1.000 Euro war die erste Ladung schon 4.000 Euro. Gegen jedes Elternteil für beide Kinder 1.000 Euro, 2.000 pro Elternteil, beide Elternteile 4.000. 1.000 stellen sich vor, das geht jedes Jahr so, 10 Schuljahre, plus ein bisschen erhöht, sind wir bei 100.000 Euro in 10 Jahren. Damit ist die Familie platt. Das hat nichts mehr mit Freiwilligkeit zu tun. Bundesverfassungsgericht entscheidet nicht und lässt die kleinen Amtsgerichte und jetzt auch die Oberlandesgerichte in der zweiten Instanz sozusagen den Karren aus dem Dreck ziehen. Als weitere mögliche Strategien der Eltern empfehle ich hinzugehen, wenn das Gericht nicht aussetzen sollte, das kann es selber entscheiden.

[Kla.TV:] Also Aussetzen heißt, man stellt einen Aussetzungsantrag, dass man das Verfahren solange aussetzt, bis die Entscheidung vom Bundesverfassungsgericht vorliegt.

[Beate Bahner:] Perfekt. Genau so.

[Kla.TV:] Und so einen Antrag, den haben Sie auch schon mal entworfen?

[Beate Bahner:] Genau, den kann ich zur Verfügung stellen. Den könnt ihr unter die Sendung dran hängen. Ich habe ihn auch auf meinem Telegram-Kanal und auf meinem YouTube-Kanal, da habe ich eine Vorlage.

[Kla.TV:] Prima, den setzen wir als Anhang an die Sendung. Kann jeder runterladen, der das braucht. Aber jetzt will ich nicht unterbrechen.

[Beate Bahner:] Ansonsten gehen Sie hin, die Eltern, zu Gericht, nehmen wieder die 44 Fragen mit, die man runterladen kann. Sie sagen, hier bitte, das Gesundheitsamt den Ärztlichen Leiter auch bitte laden. Der muss uns das ja erklären, der muss uns ja beraten, hat er oftmals auch gar nicht getan. Das dann eben klären bei Gericht und dann kann es sein, dass man die 200 Euro Bußgeld - es geht meistens wirklich nur um 300 Euro. Also manche sind furchtbar aufgeregt. Ich sage, nein, sorry, es geht nicht um Ihren Kopf, es geht um ein bisschen Geld. Und wenn Sie verurteilt werden, ist es auch nicht schlimm. Aber dann kommen Sie gerne auch mit dem Kind, wenn es schon ein bisschen 12, 13, 14 Jahre alt ist, sich auch äußern möchte, kommen Sie mit den Freunden, kommen Sie mit dem Lebenspartner oder dem Ehepartner als Beistand. Sie brauchen keinen Anwalt und blockieren Sie das Gericht für ein bis zwei Stunden. Ich möchte nämlich gerne in 15 Minuten kurz dieses Bußgeld bestätigen, weil das Bundesverfassungsgericht hat ja darüber schon entschieden bei Kita-Kindern und das sei ja alles verfassungsgemäß. Quälen Sie das Gericht hier unter Berufung, da lesen Sie vorher unbedingt, also die Eltern müssen dieses Buch vorher lesen. Sonst können Sie auch das Bußgeld bezahlen, wenn Sie sich damit nicht selber inhaltlich befassen und das Gericht auch wirklich sozusagen damit konfrontieren. Dann können Sie auch lieber das Bußgeld bezahlen.

[Kla.TV:] Na gut, es gibt ja auch noch die gute Gesetzgebung und die gute Rechtsprechung. Es gibt ja auch noch Richter, die dem auch nachgeben würden.

[Beate Bahner:] Ja, es gibt auch welche, die einstellen. Es gibt auch welche, die sagen, okay, ich verurteile dich jetzt mit der Maßgabe, dass das das einzige Bußgeld ist, das insofern festgesetzt wird. Es gibt auch Richter, die mal die Verjährungsregeln anschauen. Nach zwei Jahren ist nämlich auch hier der fehlende Masern-Nachweis in der Verfolgung verjährt. Also es gibt sie, die Richter, und dann gibt es komplett Verbote, Gesundheitsämter

und Amtsgerichte und teilweise auch Oberlandesgerichte, die auf die Beschwerde nicht wirklich eingehen. Also wir kämpfen im Moment einen zähen Kampf, aber mein Plan zusammen auch mit einer Arbeitsgruppe von MWGFD, „Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie, e.V.“ mit Ronny Weigl und anderen, haben wir neulich eine Pressekonferenz gemacht. Wir wollen, dass dieses Masernschutzgesetz aufgehoben wird und bis dahin nicht angewandt wird. Und das Ziel ist, mein erklärtes Ziel, bis 31. Dezember 2026, also genau in einem Jahr, möchte ich mit diesem Masernschutzgesetz, auch wenn ich dann sozusagen keine Mandate mehr insofern bearbeite, aber ich möchte das nicht mehr sehen. Denn eins ist klar, dieses Gesetz ist der Testballon, war der Testballon für die Corona-Nachweispflicht, die Covid-Impf-Nachweispflicht. Ein paar Monate vor Corona wurde das beschlossen.

[Kla.TV:] Das ist eine Blaupause.

[Beate Bahner:] Eine absolute Blaupause. Dieses Masernschutzgesetz, wenn wir das nicht aufdecken, den Lug und Betrug, auch rund um Encephalitis und Meningitis und SSPE und diese angeblichen Folgeerkrankungen, Lug und Betrug, Bullshit, das sind gefälschte Studien, steht alles drin, habe ich mir wirklich viel Mühe gegeben. Wenn wir das nicht kippen, dann ist es die weitere Blaupause für den durchgeimpften Bürger auf Staatsbefehl. Das ist der Plan. Zurück zur WHO. Es werden überall, es werden hunderte neue Impfstoffe kommen gerade auf den Markt. Impfungen sind ein Milliardengeschäft in jedem Land bei 194 Ländern. Das ist ein Billionengeschäft für die Pharmaindustrie. Wir müssen das stoppen. Und Impfungen machen Kinder - krank - basta. Und wir werden es stoppen. Und deswegen vielen Dank auch, dass ich hier bei Ihnen im Interview das Thema und auch mein Buch dazu vorstellen kann.

[Kla.TV:] Ja, prima. Wunderbar. Das war eine starke Kampfansage. Und ich kann dem Zuschauer nur anbieten, raten, informieren Sie sich, lesen Sie das Buch von Frau Bahner. Schauen Sie auf Ihre Website, schauen Sie, was wir unten anhängen, einen Antrag auf Aussetzung. Und kämpfen Sie den Kampf nicht nur für sich, sondern auch für andere Eltern, damit wir nicht in diese Todesspirale der Dauerimpfung hineingeraten.

[Beate Bahner:] Genau so ist es.

[Kla.TV:] Vielen Dank für das nette Gespräch, Frau Bahner.

[Beate Bahner:] Sehr gerne.

von hm

Quellen:

Beate Bahner
<https://www.beatebahner.de/>

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.